

# MEINE WAHL FÜR DIE UMWELT WOHNEN

## Meine Checkliste für Wasser-, Luft-, Bodenqualität

- ✓ Ich kenne die Faktoren, mit denen ich umweltschonendes Wohnen beeinflussen kann.
  - Ich verbrauche weniger Warmwasser, indem ich dusche statt bade.
  - Ich baue wassersparende Armaturen ein.
  - Ich trenne verwertbare Siedlungsabfälle wie Glas, Papier, Karton, Metalle, Batterien, biogene Abfälle, Grünabfälle und Textilien.
- ✓ Ich entsorge keine Abfälle wie Speisereste, Chemikalien oder Katzensand über die Toilette in die Kanalisation.
- ✓ Ich bringe Farbreste, Medikamente und andere Sonderabfälle zur fachgerechten Entsorgung in die Verkaufsstelle zurück oder gebe sie in der Sammelstelle der Gemeinde ab.
- ✓ Ich mache meine Einkäufe in der Nähe, zu Fuss, per Fahrrad, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder einem Carsharing-Auto.
  - Ich beheize meine Räume unterschiedlich und dem Bedarf entsprechend. In den Schlafräumen habe ich eine tiefere Temperatur als 18 Grad.
  - Ich lüfte meine Wohnung im Winter jeden Tag mehrfach während höchstens zehn Minuten mit weit geöffneten Fenstern und lasse Fenster nicht den ganzen Tag gekippt.
  - Ich schalte meine elektronischen Geräte nur für die Dauer des Gebrauchs ein.
  - Ich kaufe nur Einrichtungsgegenstände, Haushaltgeräte oder Unterhaltungselektronik, die ich wirklich regelmässig brauche.
  - Ich vergleiche Haushaltsgeräte vor dem Kauf und wähle das energieeffizienteste Modell.
  - Ich optimiere die Kühlleistung von Kühlschrank oder Tiefkühler und kühle nur so viel wie nötig.
  - Ich setze auf lokale Wärme- und Energiebereitstellung wie Wärmepumpe, Solarkraft, Holz, Abwärme, Fernwärme, Biogas oder Windkraft.
  - Ich verwende bei der Beleuchtung ausschliesslich LED.
  - Ich nutze meine Möbel und Einrichtung solange wie möglich und entsorge sie nicht bei jedem Umzug oder wenn die Mode wechselt.
  - Ich wähle Produkte in rezyklierbaren Verpackungen.
- ✓ Ich ziehe geölte Holzoberflächen den lackierten vor.
- ✓ Ich verwende biologische Farben.
  - Ich gestalte Garten und Balkon naturnah und mit einheimischen Pflanzen.
  - Ich nutze Regenwasser.
  - Ich lasse möglichst viele Flächen rund um mein Haus unversiegelt und begrüne sie.
  - Ich plane einen Neubau in verdichteter Bauweise und schone dadurch Siedlungsfläche sowie die Biodiversität des Bodens.
  - Ich wähle einen Wohnort, der bereits bebaut ist und verzichte auf ein Haus auf der grünen Wiese.
  - Ich setze auf anerkannte Standards wie z.B. Minergie, wenn ich einen Neubau plane.
  - Ich achte auf eine optimale Wärmedämmung der Gebäudehülle und setze auf anerkannte Standards.
  - Ich baue mit aufbereiteten Recyclingbaustoffen. Sie sind in Preis und Qualität vergleichbar mit Primärbaustoffen.
- ✓ Ich wähle schadstofffreie Schweizer Baumaterialien aus erneuerbaren Ressourcen und umweltschonender Gewinnung.
  - Ich beauftrage lokale Baufirmen und achte darauf, dass auch die Subunternehmer aus der Region sind.
  - Ich schaue darauf, dass Bauabfälle getrennt gesammelt und möglichst umfassend verwertet werden.
  - Ich achte darauf, dass meine Wohnfläche den effektiven Bedürfnissen entspricht.
  - Ich wohne an einem Ort mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr und bestehender Infrastruktur wie Schulen und Einkaufsmöglichkeiten etc.